

## Pressemitteilung

### „Neue Erkenntnisse dank digitaler Forschungsmethoden“

**Werkstattberichte aus den Digital Humanities geben Einblicke in Forschungsprojekte am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ – Veranstaltungsreihe im Themenjahr 2023/24 „Die Digitalisierung der Religion“ – Vorträge von Forschenden wie Hubert Wolf, Holger Strutwolf, Lutz Doering, Ines Weinrich und Felicity Jenz – Webquest lädt zu eigenen Recherchen ein**

**Münster, 3. November 2023 (exc)** Wie digitale Instrumente die geisteswissenschaftliche Forschung erweitern, zeigt ab dem 7.11.2023 die Reihe „Werkstattberichte aus den Digital Humanities“ am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Universität Münster. Mitglieder des Forschungsverbundes geben dabei Einblicke in ihre Forschungsprojekte, die mit Methoden der Digital Humanities arbeiten, wie die Themenjahrkoordinatorin und Ägyptologin Prof. Dr. Angelika Lohwasser am Freitag in Münster ankündigte. Die Reihe ist Teil des [Themenjahres 2023/24](#) „Die Digitalisierung der Religion. Teilhabe und Zugehörigkeit in einer vernetzten Welt“. Ein interaktiver Webquest ergänzt die Werkstattberichte: Digital und thematisch Interessierte sind eingeladen, eigene Recherchen im Internet anzustellen. Dabei sind Aufgaben mit Hilfe digitaler Werkzeuge zu lösen.

Das Spektrum der Projekte der Digital Humanities (DH) am Exzellenzcluster reicht von der Antike bis in die Gegenwart. Die Projekte leiten u.a. die Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf und Prof. Dr. Holger Strutwolf, der evangelische Theologe Prof. Dr. Lutz Doering, die Arabistin Dr. Ines Weinrich und die Historikerin PD Dr. Felicity Jenz. „Die digitalen Instrumente eröffnen neue Erkenntnisse über historische Quellen, religiöse Schriften und materielle Kulturgüter, die unsere DH-Projekte erschließen, edieren und analysieren. Verknüpft mit geographischen, personalen und kulturellen Daten entfaltet sich ein weltweites Wissensnetz“, so Lohwasser, die die DH-Projekte am Exzellenzcluster koordiniert. Gemeinsam mit dem Historiker Prof. Dr. Jan Keupp und dem Literaturwissenschaftler und Leiter des Service Center for Digital Humanities Dr. Jan Horstmann hat sie die Reihe der Werkstattberichte organisiert.

„In ihren Vorträgen stellen die DH-Teams ihre spezifischen digitalen Zugänge vor und beleuchten Ergebnisse und Möglichkeiten der DH-Religionsforschung, die Texte und Briefe, Bilder und Objekte, individuelle Ereignisse und globale Zusammenhänge bearbeitet“, erläutert Jan Keupp. Erste Einblicke gibt der Vortrag „Digitale Philologie und der Text des Neuen Testaments“ von Kirchenhistoriker Prof. Dr. Holger Strutwolf am 7.11.2023, 18.15 Uhr im Hörsaalgebäude des Exzellenzclusters Raum JO 1, Johannisstraße 4. Dieser zeigt, wie über 5.700 griechische Handschriften des Neuen Testaments digital ausgewertet werden, um den ältesten erreichbaren Text dieser Schriftensammlung zu erschließen. Außerdem wird sichtbar, wie heute eine digitale Ausgabe des Neuen Testaments erstellt wird.

Am 21.11.2023 folgen Prof. Dr. Norbert Köster und Carolin Hemsing aus dem Fach Katholische Theologie zum Thema „Digital Religion? Theorie und Praxis der Inventarisierung von

christlichem Kulturerbe“. Der Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf und sein Team bieten am 5.12.2023 eine Führung durch die digitale Fabrik von „Asking the Pope for Help“ unter dem Titel ‚In bitterer Not wende ich mich an Eure Heiligkeit.‘

Im neuen Jahr, am 16.01.2024, geben die evangelischen Theologen Prof. Dr. Lutz Doering und Florian Neitmann Einblicke in die digitale Edition und intertextuelle Analyse des 4. Esrabuchs, unter dem Titel „Apocalypse Goes Digital“. Am 23.01.2024 beschließen die Arabistin Dr. Ines Weinrich und die Historikerin PD Dr. Felicity Jenz die Reihe mit dem Vortrag „SprachRäume. Religiöse Texte als Ressource im kolonialen Kontext“.

### **Zum Themenjahr 2023/24 „Die Digitalisierung der Religion“**

Die Digitalisierung der Religion steht im Mittelpunkt des Themenjahres 2023/24 am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Universität Münster. Im Wintersemester wird in vielfältigen Formaten beleuchtet, wie digitale Instrumente die Religionsforschung um innovative Ansätze erweitern können. Im Sommersemester gilt das Augenmerk der Religion in digitalen Welten, etwa in Formaten wie digitalen Gebeten, Online-Beichtstühlen, religiösen Chatgruppen oder Fatwas im Internet. In Werkstattberichten und Webquests, Vorträgen, Film- und Diskussionsabenden stellt das Themenjahr aktuelle Forschungen aus dem Exzellenzcluster vor, lässt Forschende vieler Fachrichtungen zu Wort kommen und bringt sie ins Gespräch mit religiösen Gruppen sowie Bürgerinnen und Bürgern. (pie/fbu)

**Werkstattberichte Programm-Flyer:** [https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/religion\\_und\\_politik/aktuelles/exc\\_werkstatt\\_digital\\_humanity-programm.pdf](https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/religion_und_politik/aktuelles/exc_werkstatt_digital_humanity-programm.pdf)

**Themenjahrprogramm im Cluster-Web:** [https://www.uni-muenster.de/Religion-und-Politik/aktuelles/themenjahr/digitalisierung\\_der\\_religion/index.html](https://www.uni-muenster.de/Religion-und-Politik/aktuelles/themenjahr/digitalisierung_der_religion/index.html)

**Ort und Zeit der Werkstattberichte:** 07.11.2023, 21.11.2023, 05.12.2023, 16.01.2024, 23.01.2024 jeweils 18.15–20.00 Uhr, Hörsaalgebäude des Exzellenzclusters, Raum JO 1, Johannisstraße 4, 48143 Münster

Anmeldung für eine Teilnahme per Videoplattform Zoom an [veranstaltungenEXC@uni-muenster.de](mailto:veranstaltungenEXC@uni-muenster.de)

**Link zum Webquest:** [uni.ms/religionpolitikwebquest](https://uni.ms/religionpolitikwebquest)

**Bildzeile:** Plakat zu den Werkstattberichten aus den Digital Humanities (Exzellenzcluster „Religion und Politik“); Porträt Prof. Dr. Angelika Lohwasser (privat)

**Kontakt:** Stephanie Pieper, M.A.  
Zentrum für Wissenschaftskommunikation  
des Exzellenzclusters „Religion und Politik“  
Universität Münster  
Johannisstraße 1, 48143 Münster

Tel.: 0251/83-23376, religionundpolitik@uni-muenster.de

Twitter: @religionpolitik

Instagram: @religionundpolitik

Web: www.religion-und-politik.de

Wenn Sie Pressemitteilungen des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ nicht beziehen wollen, mailen Sie bitte an religionundpolitik@uni-muenster.de

**Der Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Universität Münster** untersucht seit 2007 das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen. Die 140 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 10 Ländern befassen sich in der Förderphase von 2019 bis 2025 besonders mit „Dynamiken von Tradition und Innovation“. In epochenübergreifenden Untersuchungen von der Antike bis heute analysieren sie Faktoren, die Religion zum Motor politischen und gesellschaftlichen Wandels machen. Das Augenmerk gilt vor allem dem Paradox, dass Religionen ihr Innovationspotential regelmäßig im Rückgriff auf ihre Traditionen entwickeln. Im Zentrum des Interesses stehen Europa und der Mittelmeerraum sowie deren Verflechtungen mit Vorderasien, Afrika, Nord- und Lateinamerika. Der Forschungsverbund ist der bundesweit größte dieser Art und unter den Exzellenzclustern in Deutschland einer der ältesten und der einzige zum Thema Religion. Das Fördervolumen von 2019 bis 2025 liegt bei 31 Millionen Euro.